

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großschocher-Windorf

März – Mai 2014



Geht und verkündet, dass Jesus lebt!

Was uns als Gemeinde mit unseren jungen Konfirmanden auf dem Bild verbindet, ist der Glaube an Jesus Christus, dessen Auferstehung wir feiern. Dieser Glaube an den lebendigen Gott gibt uns Kraft und Fröhlichkeit für unseren Lebensweg.

Freuen Sie sich mit uns auf das bevorstehende Osterfest und den großen Tag der Konfirmation. Feiern Sie mit uns die großen Feste der Christen, erleben Sie aber auch die vielfältigen Angebote unserer Gemeinden mit.



Impressum

2. Ausgabe 2014 hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 25.01.2014, nächste Ausg. 25.04.2014, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Bernhard Stief, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	12
Kasualien	16
Geburtstage	18
Kontakt	20

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

als wir 2001 nach Knauthain zogen, waren wir zunächst kaum in die Gemeinde integriert. Das neue Heim und dann im Sommer die Geburt unseres Sohnes erfüllten unseren Alltag. Nach dessen Taufe am 1. Advent nahmen die Kontakte in Knauthain zu und viele Freundschaften sind uns wertvoll geworden, so wie auch die Bindung an die Ortsgemeinde selbst.

Zudem möchte ich hier einen „weiteren“ Akzent setzen, denn seit 1986 bin ich ehrenamtlich und übergemeindlich aktiv. Es ist nicht der – inzwischen unkompliziert gebrauchte – Begriff „Meditation“ den ich da als erstes nennen würde, sondern „Spiritualität im Alltag“.

Mit kurzen Unterbrechungen gibt es seit damals eine kleine Gruppe, die sich regelmäßig zum Sitzen, Schweigen und Hören trifft. Ein Angebot, das seit diesem Jahr wieder im Knauthainer Gemeinderaum stattfindet. Die Teilnehmenden versuchen in ihrem oft sehr dynamischen Alltag zur Stille zu finden und auf Wesentliches zu achten. Mein Engagement bei den ökumenischen Exerzitien im Alltag in den Gemeinden von Nikolai- und Probsteikirche bilden damit ebenso eine Einheit, wie das im Haus der Stille unserer sächsischen Landeskirche in Grumbach, welches ich als geistliche Heimat empfinde.

Ich darf Sie zu all diesen Angeboten einladen und falls Sie zunächst etwas neugierig und fragend sind, dann sprechen Sie mich einfach nach einem Gottesdienst oder auf der Straße an. Als webmaster@kirche-knauthain.de beantworte ich auch jede E-Mail, die nicht unmittelbar unseren Internetauftritt betrifft.

Nun wünsche ich Ihnen in Ihrem Alltag gute Momente des Innehaltens, Besinnung in der Passionszeit und bereits heute freudige Ostertage.

Herzlich grüßt Sie Ihr Matthias Jacob

Weltgebetstag: „Wasserströme in der Wüste“

Am 7. März, 17:00 Uhr, laden wir Sie herzlich in die Apostelkirche Großschocher zum Weltgebetstag ein. Er wurde für dieses Jahr in Ägypten vorbereitet.

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Ägyptens Geschichte und Kultur ist aber auch eng mit vielen biblischen Geschichten verbunden und es ist die Heimat einer der ältesten christlichen Kirchen der Welt, die immer wieder von extremistischen Islamisten bedrängt und verfolgt wird. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees den Gottesdienst für diesen Tag entwarfen, dachten sie an eine Zusage Gottes aus dem Buch des Propheten Jesaja: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, mit allen Menschen dieser Erde sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen wie Wasserströme in der Wüste! (Jes. 41, 18ff.) Wenn am 7. März in über 170 Ländern am Weltgebetstag Menschen zusammen kommen, sind unsere Gemeinden dabei. Im Gottesdienst ab 17.00 Uhr in der Apostelkirche erhalten wir aktuelle und spannende Informationen über das Land, stimmen in ägyptische Melodien ein und beten für die Menschen und ihre Nöte und Hoffnungen. Im Anschluss feiern wir mit ägyptischen Speisen, Getränken und Musik mit Jung und Alt weiter im Gemeindesaal, Huttenstr. 14. Dazu lädt Sie der Vorbereitungskreis ganz herzlich ein.

Jubelkonfirmation 2014

Für viele bietet der Gedenktag der Konfirmation die Möglichkeit ehemalige Schulkameraden wieder zu sehen und Klassentreffen zu planen. Höhepunkt dieses Tages ist der festliche Gottesdienst in der Kirche mit der Segnung am Altar. „Darf ich an diesem Gottesdienst teilnehmen, auch wenn ich in Schlesien oder Ostpreußen konfirmiert wurde, oder wenn ich kein Kirchenmitglied mehr bin?“ Aber sehr gerne. Wir freuen uns auf Sie.

Am 4. Mai in der Apostelkirche in Großschocher und am 15. Juni in der Hoffnungskirche in Knauthain jeweils um 10 Uhr ist es wieder so weit. Lassen Sie sich herzlich einladen. Melden Sie sich und Freunde im Pfarramt an, wenn Sie vor 10, 25, 50, 60, 70, 75 oder mehr Jahren konfirmiert wurden.

*„Das ist meine Freude,
dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze
auf Gott den HERRN,
dass ich verkündige all dein Tun.“
Psalm 73,28*



[Bild: EKD, Bearbeitung Siegfried Kuntzsch]



Liebe Gemeinde,

Aus nebenstehendem Psalm 73 ist die Losung für das Jahr 2014 entstanden:

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Wir verwenden es oft in unserem Sprachgebrauch, das Glück. Da hat einer „mehr Glück als Verstand“, ein anderer eben mal „Glück gehabt“ und der nächste spricht von seiner „glücklichen Kindheit“. Da gibt es zahlreiche Ratgeber, wo das Glück zu finden sei, richtige Glücksformeln, sogar neurobiologisch begründet. Ganz einfach scheint es: Lesen – Umsetzen – Glück!

Aber was ist, wenn es Menschen gibt, denen das Glück, trotz eifriger Glückslektüre nicht einfach so greifbar scheint? Da gibt es jemanden, der von sich sagt: „Mir geht es nicht gut, wenn ich all die anderen sehe. / Die, die alles haben, und damit auch noch angeben, was sie haben. / Die immer über andere schlecht reden, gemein sind. / Wenn ich sie schon höre, könnte ich platzen. / Auch denen geht es gut – aber mir? / Gott, ich verstehe das nicht. / Diese Angeber, Schwätzer, hören gar nicht auf dich. / Und doch geht es ihnen gut. / Und ich halte doch immer zu dir. / Was ist mit mir?“

Diese Worte könnten aus heutiger Zeit stammen. Sie entstammen aber einem uralten Gebet, einem Psalm. Da hat ein Mensch vor 3000 Jahren seine Gefühle aufgeschrieben. Zugegeben, ohne Glückshandbuch in der Tasche. Aber mit einem Gefühl, das alle Zeiten überdauert hat: der Unzufriedenheit. Ein Gefühl, das so sehr Raum greifen kann, das andere Dinge im Schatten stehen: Das Ich und das Du – die Beziehungen von Menschen, Familien und die Beziehung zu Gott. Unser Psalmbeter aber ist noch in Beziehung, er spricht mit seinem „Du“ – und hat noch die Kraft und die Freiheit nachzudenken: „Aber wenn ich überlege, wie das wäre, / wenn ich so wäre wie sie – dann wäre ich ja nicht bei dir, mein Gott. / Dann wäre ich weit entfernt von dir. / Und wenn ich so überlege, weiß ich, / ihr Glück ist nicht von Dauer. /

Ach Gott, ich weiß, du verzeihst mir meine Unzufriedenheit. / Ich weiß, bei dir allein bin ich geborgen, / du hältst mir meine rechte Hand / und leitest mich mit deinem Rate. / Dir nahe zu sein ist mein Glück.“ Da wird Gottesnähe wichtiger als der unzufriedene Blick auf den Nachbarn. Da wird Frieden in ihm und mit sich, welch ein Glück.

Ihre Eva Reiprich

März

*Jesus Christus spricht: Daran werden erkennen, dass ihr meine Jünger seid:
wenn ihr einander liebt.
Johannes 13,35*

- 02.03. Estomihi**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung
- 07.03. Weltgebetstag**
17:00 Großschocher: Gottesdienst zum Weltgebetstag
- 09.03. Invokavit**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung
10:00 Rehbach: Taufgottesdienst
- 16.03. Reminiszere**
10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit
Gebärdensprache
17:00 Knauthain: Jugendgottesdienst
- 23.03. Okuli**
10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst mit Krankensegnung
und Kinderverkündigung
10:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst
- 30.03. Lätare**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst zum Abschluss der
Visitation mit Kinderverkündigung

April

*Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.
Johannes 16,20*

- 06.04. Judika**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung
- 13.04. Palmarum**
10:00 Großschocher: Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden
mit Kinderverkündigung und anschl. Prüfungsgespräch
- 17.04. Gründonnerstag – Einsetzung des Heiligen Abendmahls**
19:00 Knauthain: Feier des Passamahls
- 18.04. Karfreitag – Tag der Kreuzigung des Herrn**
15:00 Großschocher: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
mit Passionsmusik (Näheres unter der Rubrik Einladungen)

19.04. Karsamstag

19:00 Knautnaundorf: Lichterandacht mit Agapemahl

20.04. Ostersonntag – Tag der Auferstehung des Herrn

05:00 Knauthain: Osternacht mit Heiligem Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück

10:00 Großschocher: Familiengottesdienst mit Erstabendmahl und Taufe

21.04. Ostermontag

10:00 Rehbach: Predigtgottesdienst

27.04. Quasimodogeniti

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

Mai

*Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allsamt einer in Christus Jesus.*

Galater 3,28

04.05. Misericordias Domini

10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kinderverkündigung

10:00 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

11.05. Jubilate

10:00 Knauthain: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl und Kinderverkündigung

18.05. Kantate

10:00 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst mit beiden Kantoreien

25.05. Rogate

10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kinderverkündigung

29.05. Christi Himmelfahrt

10:00 Knauthain: Gartengottesdienst, anschließend Imbiss vom Grill

01.06. Exaudi

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

Tag der offenen Kirchentür und Kirchenführung in der Apostelkirche

Sonntag, 6. April, 13:30 Uhr - 16:30 Uhr: Tag der offenen Kirchentür in der Apostelkirche mit Führungen und Turmbesteigungen.

Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

Einladungen der Apostelkirchgemeinde

Konzert mit Matthias Eisenberg und Michael Zumpe

Samstag, 8. März, 19:00 Uhr: Konzert für Orgel und Bariton mit Werken von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Brahms, Schumann, Schubert u.a. Orgel: Matthias Eisenberg; Bariton: Michael Zumpe
Karten zu 12,00 EUR und 8,00 EUR an den bekannten Vorverkaufsstellen

Frühjahrsputz in Großschocher

Samstag, 15. März, 8:00 Uhr: Zum Frühjahrsputz in und um die Apostelkirche hoffen wir auf zahlreiche helfende Hände.

Jahresversammlung Förderverein (Gäste sind herzlich willkommen)

Sonntag, 16. März, 11:30 Uhr: Jahresversammlung des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großschocher-Windorf e.V.

Thomasius-Consort Leipzig

Samstag, 5. April, 19:00 Uhr: Konzert mit Werken von J. H. Schein und J. S. Bach, Tenor: Dietrich Barth, Leitung: Katharina Theurich
Karten zu 8,00 EUR und 5,00 EUR an den bekannten Vorverkaufsstellen

Passionsmusik

Karfreitag, 18. April, 15:00 Uhr: Choräle aus der Johannespassion von J. S. Bach mit Kantorei, Dietrich Barth, Tenor und Instrumentalisten

Klezmer-Trio "Rozhinkes"

Sonntag, 25. Mai, 17:00 Uhr: A kleyne Kapelye - Classic, Latin, Swing
Klarinette: Antje Hoffmann; Violine: Samuel Seifert; Piano: Tilmann Löser
Karten zu 12,00 EUR und 8,00 EUR an den bekannten Vorverkaufsstellen



Kammermusik in Knautnaundorf

Am Sonnabend, 31. Mai, 16:00 Uhr, laden wir Sie herzlich zu einem Konzert in die Knautnaundorfer Andreaskapelle ein.

Almut Unger-Laukel (Flöte), Carolin Franke (Flöte und Gesang) und Barbara Kroll-Hiecke (Piano) wollen Sie mit kammermusikalischen Stücken erfreuen. Der Eintritt ist frei.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Sander, Margot	0341 4253987
Albani, Sabine	0341 9469613	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmer, Sebastian	0178 4468777
Haustein, Horst	0341 4117588	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jacob, Matthias	0341 42990631	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Stauch, Ulrike	0341 4251807
Martin, Benjamin	0341 26375181	Strauß, Bettina	0341 4252048
Püschel, Katharina	0341 4251286	Wolf, Helga	0341 4250846

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke)

Knauthain: dienstags 15:15 Uhr

Großzschocher: donnerstags 16:00 Uhr

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

Kirchenchor Knauthain (Sander): donnerstags 19:30 Uhr

und am 2. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr

Bläserchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr in Großzschocher

Für Kinder

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

Minikreis Knauthain (Schirmer): mittwochs 15:00 Uhr, Jugendhaus

Teddies Großzschocher (Kroll-Hiecke): donnerstags 15:00 Uhr

Christenlehre Knauthain

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr im Jugendhaus;

(Schirmer): 3. und 4. Schuljahr dienstags 14:00 Uhr im Jugendhaus;

(Schirmer): gemeinsame Gruppe 5. und 6. Schuljahr mittwochs 16:30 Uhr

Christenlehre Großzschocher

(Schirmer): 3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17:00 Uhr im Turmzimmer

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr zeitgleich im Gemeindesaal

Elternabend zum „Abendmahl mit Kindern“

3. März, 19:30 Uhr, Sprechzimmer Großschocher, Huttenstr.14: Elternabend zur Vorbereitung auf die Feier des Heiligen Abendmahls: Seit vielen Jahren pflegen wir in der Kirchengemeinde in Großschocher-Windorf diese gute Praxis. Voraussetzungen für die Zulassung eines Kindes im Schulalter zum Abendmahl sind neben der Zustimmung der Eltern, eine besondere Unterweisung des Kindes in der Christenlehre und das Gespräch mit den Eltern. Der erste Abendmahlsgang der Kinder im neuen Jahr ist für Ostersonntag, 20. April, 10:00 Uhr im Familiengottesdienst in der Apostelkirche vorgesehen. Bitte melden Sie sich bei Interesse direkt bei Pfarrer Albani und kommen Sie zum Elternabend am 3. März.

Für Jugendliche

Konfirmanden (K. Albani):

7. Schuljahr: mittwochs 16:00 - 17:00 Uhr

monatlicher Ortswechsel zwischen Großschocher und Knauthain

8. Schuljahr: mittwochs 17:30 Uhr in Knauthain

„Rund um die 4 Kirchtürme“

Freitag, 2. Mai, 17:00 Uhr: Fahrradrallye der diesjährigen Konfirmanden mit ihren Familien. Start vor der Apostelkirche Großschocher, Ziel: Grillparty im Pfarrgarten Knauthain.

Die Konfirmandenzeit endet für die 8. Klasse am 11. Mai 2014 mit der Konfirmation und der Abschlussfahrt im Mai in die Goldene Stadt Prag (Termin wird vereinbart). Alle neu Konfirmierten sind herzlich in die Junge Gemeinde eingeladen. Dazu findet ein Begrüßungsfest (siehe unter „Junge Gemeinde“) statt.

Junge Gemeinde (Schirmer):

Mittwochs 18:00 Uhr die jüngere Gruppe

Donnerstags 18:30 Uhr die ältere Gruppe

Die erste und zweite Woche im Monat im Jugendraum Großschocher und die nachfolgenden Wochen des Monats im Jugendhaus Knauthain.

Jugentag in Knauthain und Jugendgottesdienst in Großschocher

Samstag, 15. März 12:30 Uhr: Abwechslungsreicher und bunter Tag für alle Jugendliche unserer Gemeinden in Knauthain; und am

Sonntag, 16. März 17:00 Uhr: Jugendgottesdienst in der Apostelkirche

Begrüßungsfest der JG für alle neu Konfirmierten

Mittwoch, 21. Mai 18:30 Uhr: kleines/feines Begrüßungsfest der Jungen Gemeinde für alle neu Konfirmierten im Pfarrgarten Knauthain

Für Erwachsene

uHu's Großzschocher (Stauch): 1. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr

Gesprächskreis und KAFF Großzschocher (K. Albani):

3. Mittwoch im Monat 18:30 Uhr

19. März: „Das 2. Vatikanische Konzil und der Ökumenische Dialog“
mit dem röm.-kath. Pfarrer Michael Jäger

16. April: „Bestattungskultur im Wandel der Zeit“
mit Jens Atmanspacher, Friedhofspfleger

21. Mai: „Die anglikanische Kirchengemeinschaft in der Welt“
mit Rev. Martin Reakes-Williams

Frauendienst Knauthain (K. Albani): 1. Dienstag im Monat 14:00 Uhr

18. März: „Geschichte der Judenfeindschaft“

mit Superintendent Martin Henker im Rahmen der Visitation

1. April: „Eine Stadt nach der Schlacht 1813“

Besuch des Panometers Leipzig

6. Mai: „Wie lieblich ist der Maien“

Ein Strauß bunter Lieder, Gedichte und Geschichten vom Frühling

Auszeit Knauthain (Strauß): monatlich, mittwochs 20:00 Uhr

26. März: Batiken von Sorbischen Ostereiern

30. April in Großz.: "Wann ist der Mensch tot? Und wenn ja – wie lange?"
Theologische und ethische Aspekte zur Organspende / Transplantation,
Referent: Heinz Bächer, Klinikseelsorger und Supervisor, Jena

21. Mai: "Brigitta von Schweden" Referentin: Eva Reiprich

Ökumenisches Forum Knauthain (Haustein): jeweils 19:30 Uhr

27. März und 22. Mai: Die aktuellen Themen des Forums finden Sie in
unseren Schaukästen und im Internet: www.kirche-knauthain.de

Männertreff Knauthain/Großzschocher (K. Albani):

Dienstag, 25. März, 20:00 Uhr

Meditationsabend (Jacob): ungerade Wochen montags 19:45 Uhr

im Pfarrhaus Knauthain, nähere Informationen:

www.sitzen-schweigen-hoeren.de/gm.html

Ehrenamtliches und Soziales

Kindergottesdienstteam (Schirmer): am 20. Mai 20:00 Uhr in Großzsch.

Besuchsdienst Knauthain (K. Albani): am 20. März 18:30 Uhr

Küsterteam Knauthain (U. Schmidt): nach Vereinbarung

Helferschaft Großzschocher (Wolf): am 20. Mai 19:00 Uhr

Diakoniekreis Großzsch. (Schirmacher): 4. Mittwoch im Monat 8:30 Uhr
am 26. März, 23. April und 28. Mai

Große Visitation in unseren Kirchengemeinden

Vom 17. März bis 30. März 2014 führen Superintendent Martin Henker und ein Visitatoren-Team des Regionalkirchenamtes und des Kirchenbezirkes eine „Große Visitation“ in unseren Schwesternkirchengemeinden Knauthain und Großzschocher-Windorf durch. Kirchengemeinden, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und Pfarrer sollen besucht werden und zwar durch „verständige, geschickte Leute“. So heißt es in einer Visitationsordnung aus Martin Luthers Zeiten. Bei diesen Besuchen („Visitationen“) handelt es sich natürlich nicht um belanglose Plaudereien und Zusammenkünfte. Sie sollen vielmehr vermitteln, dass alle, die sich bemühen Gottes Wort zu verkünden und im alltäglichen Leben zu bezeugen, in ihrem Bemühen nicht allein gelassen sind. Alle sollen in ihrem Dienst hilfreichen Rat, Unterstützung, geistliche Stärkung, aber vielleicht auch Kritik, die weiterbringt, erfahren.

Bei den „verständigen und geschickten Leuten“ handelt es sich um Dienstvorgesetzte, Fachberater, Verwaltungs- und Rechnungsprüfer und andere. Im Falle unserer Visitation in der 2. Hälfte des März handelt es sich um ein Team um Herrn Superintendent Martin Henker. Diese Gruppe wird Gemeindeveranstaltungen in dieser Zeit mit Ihnen besuchen, Gespräche mit Mitarbeitenden und Gemeindegliedern führen, die Pfarrverwaltung prüfen, halt unsere große Gemeinde intensiv kennenlernen und auf „Herz und Nieren“ prüfen. Auch wenn dies besonders im Vorfeld ein großes Maß an Arbeit für alle Beteiligten bedeutet, ist es doch eine gute Chance miteinander Stärken und Schwächen unserer Gemeindegemeinschaft zu bedenken. Dabei können wir Gott für alles danken, was in unseren Orten an Gemeindegemeinschaft aufgebrochen ist und wächst, aber sicher auch die engagierte Arbeit der vielen Mitarbeitenden wertschätzen. Vielleicht entdecken wir neue, künftige Aufgaben und Ziele und können diese durch externe Beratung stärker in den Blick nehmen. Vor allem wünschen und erhoffen wir, Ermunterung unseres Glaubenslebens als Einzelne und als Gemeinde zu erfahren. Bitte nutzen Sie alle Veranstaltungen und Angebote der Begegnung, um sich in Wort und Tat einzubringen.

Blockflötenprojekt

Spielt ihr Blockflöte? Alt, Sopran, Tenor oder gar Bass? Wer Lust am Blockflötenspiel in unseren Gemeinden hat, kann am Freitag, 28. März, um 18:00 Uhr ins Pfarrhaus Knauthain kommen.

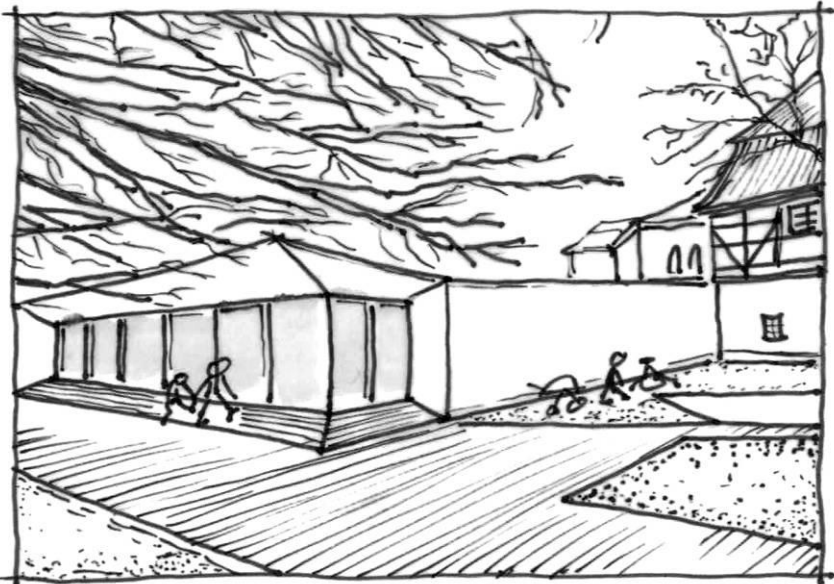
Wir wollen den projektbezogenen Flötenchor weiterführen, d.h. für bestimmte Veranstaltungen in unseren Gemeinden flotte, besinnliche oder fröhliche Flötenstücke zusammen erarbeiten und dann zur Freude aller vortragen. Geplant ist, vorerst sich alle 2 Wochen freitags zu treffen. Es freut sich auf Euch/Sie Sabine Albani (Tel: 0341/9469613)

Kirchgeld 2014

In den kommenden Wochen werden Sie wieder einen Brief von Ihrer Kirchgemeinde mit der Bitte zur Begleichung des Kirchgeldes erhalten. Die Meisten von Ihnen haben im vergangenen Jahr ihren Beitrag geleistet und uns damit unterstützt, sodass wir verschiedene Projekte mit Leben erfüllen konnten. Mit unserem Dank verbinden wir die Bitte an Sie, auch in diesem Jahr Ihren Beitrag für Ihre Gemeinde zu leisten.

Vision Gemeindezentrum in Knauthain

Über längere Zeit beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit den begrenzten Räumlichkeiten in Knauthain. Nun gibt es Gedanken für einen Ersatzneubau auf der Fläche des ehemaligen Kantorats. Dazu werden wir in den kommenden Wochen Möglichkeiten zur Finanzierbarkeit prüfen. Erst wenn dies gesichert ist, werden ernsthafte Gedanken für die Gestaltung entwickelt. Gedacht wird an eine Art Gemeindezentrum mit einem größeren teilbaren Raum einschließlich Küche, Sanitäreinrichtungen und dem nötigen Stauraum. Für die Planung sind uns selbstverständlich auch Ihre guten Ideen wichtig. Es soll ja ein Gebäude werden, das vielen Ansprüchen, jung und alt, gerecht wird. Die bevorstehende Visitation sehen wir als Gelegenheit, bei den entsprechenden Fachbereichen des Regionalkirchenamtes für unser Vorhaben zu werben.



Ideen-Skizze, Harald Hingst / Link Architekten

Kirchenvorstandswahlen 2014

In diesem Jahr werden in allen Kirchgemeinden unserer Sächsischen Landeskirche die Kirchenvorstände durch Wahl und Berufung neu gebildet. Auch in unseren Schwesterkirchgemeinden. Wahltag ist Sonntag, der 14. September 2014.

Der Kirchenvorstand bildet mit dem Ortspfarrer die Gemeindeleitung. Das heißt, er ist für alle Belange verantwortlich, wie Erhaltung aller Gebäude und Grundstücke, Finanzen und Personalfragen. Doch er trägt auch Sorge um das gottesdienstliche Leben, die Kinder- und Jugendarbeit, die Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches in Gemeindekreisen und Veranstaltungen und berücksichtigt dabei auch die Erwartungen der vielen Gemeindeglieder. Es ist ein verantwortungsvolles, aber auch ein schönes Amt.

Wer ist wahlberechtigt? Das sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchliche Rechte haben und als Gemeindeglieder von Großschocher-Windorf bzw. als Gemeindeglieder von Knauthain mit Rehbach und Knautnaundorf in den jeweiligen Gemeindekarteien und Wählerlisten verzeichnet sind. Die Wählerliste für Großschocher-Windorf wird vom 4. Mai bis 25. Mai im Pfarramt, Huttenstr. 14, ausgelegt. Die Wählerliste für Knauthain mit Rehbach und Knautnaundorf wird vom 4. Mai bis 25. Mai im Pfarramt, Seumestr. 129, ausgelegt. Die Listen können zu den Öffnungszeiten der Pfarrämter eingesehen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe von Gründen bis zum 17. August 2014 an den jeweilig zuständigen Kirchenvorstand gerichtet werden.

Wer kann als neues Mitglied des Kirchenvorstandes vorgeschlagen werden? Wer ist wählbar? Wählbar und vorgeschlagen werden können wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet und das 68. Lebensjahr nicht überschritten haben. Es sollten engagierte und aktive Gemeindeglieder sein, denen das gottesdienstliche Leben und die Gemeinschaft mit anderen Christen selbst wichtig sind und in deren Lebensführung ihr Glaube an Gott erkennbar ist. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 5 Wahlberechtigten der jeweiligen Kirchgemeinde mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein und bis zum 20. Juli 2014 im jeweiligen Pfarramt eingereicht werden. Die Vorgeschlagenen sind im Wahlvorschlag mit Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Beruf und Anschrift zu bezeichnen.

Sie sind ganz herzlich eingeladen sich an der Wahl zum Wohl unserer Gemeinden zu beteiligen, geeignete Kandidaten zu suchen oder sich selbst für diesen Dienst zur Verfügung zu stellen.

Rückblick: Lichterfest 2013

Lichterfest. Lichterfest? Das war doch schon, werden einige sagen, da sind wir um den Ring gelaufen – damals und auch jetzt erst zur Erinnerung. Lichterfest, das muss doch Weihnachtsmarkt heißen oder Adventsmarkt! Warum eigentlich nicht Lichterfest? Ich verbinde ganz viel mit Licht und Weihnacht, Licht und Advent – da kommt Licht in unsere dunklen Stuben, in unsere klammen Herzen – und ist das nicht auch ein Teil der weihnachtlichen Botschaft?

Nun, wie dem auch sei, es war ein schönes Lichterfest, welches am 1. Advent vor der Apostelkirche stattgefunden hat. Es war für jeden etwas dabei, die Kinder hatten die Möglichkeit zu basteln, für die nicht mehr ganz so Kleinen gab es typische Getränke, weihnachtliches Gebäck und kleine Weihnachtsbasteleien. Bei der Kräuterfrau konnte man sich noch mal mit feinen Tees und Gewürzen, z.B. Glühweingewürz, eindecken.

Und dies alles konnte nur erreicht werden durch ganz viele Helfer, welche ich hier einmal auflisten möchte: Fa. U. Hickmann, Fa. Opitz, Fa. Kunze, die Weinstube am Brunnen, Fa. Wuntke, Fa. Zinn, Agentur Hiller, Fa. Leßner und nicht zu vergessen die Familien Busch und Stauch. Unserer Kirchgemeinde danken wir für das zur Verfügungstellen des Kirchplatzes. Seid bedankt, liebe Helfer und Unterstützer!

Und warum macht man nun ein Lichterfest? Weil es Freude macht und weil wir damit anderen eine Freude machen konnten. Der Erlös des Lichterfestes wurde zum Einen an Karl Albani übergeben – Licht für Papua Neuguinea (auch hier passt das mit dem Lichterfest), zum Zweiten für die Kinderarbeit in beiden Gemeinden und zum Dritten für die Renovierung der Orgel in Rehbach. Ich denke, es wird auch dieses Jahr wieder ein Lichterfest geben – am 1. Advent.

Es grüßt Sie im Namen aller Organisatoren und Helfer Thomas Bausch.



[Bild: Thomas Bausch]

Taufen

„Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest.“

Psalm 31,3b

Am 1. Dezember 2013 in der Hoffnungskirche Knauthain

Lukas Brunnert
aus Dresden

Emma und Leopold Thielbein
aus Knauthain

Grit Rockstroh
aus Plagwitz



[Bild: Siegfried Kuntzsch]

Ehejubiläen

*„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!“
Psalm 24,9*

Zur Diamantenen Hochzeit wurden am 14. November 2013
in der Hoffnungskirche Knauthain eingesegnet
Heinz Kopp und Irmgard geb. Struck
aus Knauthain

Zur Goldenen Hochzeit wurden am 1. Dezember 2013
in der Apostelkirche Großzschocher eingesegnet
Horst Schmidt und Rita geb. Anton
aus Großzschocher

und am 21. Dezember 2013 in der Dorfkirche Rehbach
Alfred Lehmann und Monika geb. Oehlert
aus Rehbach

Bestattungen

*Der Herr ist denen nahe, die zerbrochenen Herzens sind
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.
Psalm 34,19*

Auf dem Friedhof Knauthain
Roland Kämpfer
geboren am 13. Februar 1953, gestorben am 8. November 2013
aus Knautkleeberg

Günter Kretzschmar
geboren am 5. Februar 1936, gestorben am 13. Dezember 2013
aus Knauthain

Ilse Kretzschmar geb. Körner
geboren am 12. Juli 1921, gestorben am 30. Dezember 2013
aus Knauthain

Auf dem Friedhof Großzschocher
Fritz Hermsdorf
geboren am 28. August 1924, gestorben am 14. November 2013
aus Großzschocher

Hanni Hennig geb. Fröh
geboren am 18. Mai 1918, gestorben am 18. Dezember 2013
aus Großzschocher

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28

März

01.03.	Christa Sauer 76	18.03.	Gottfried Ponader 75
01.03.	Annigret Jänsch 75	19.03.	Maria Hahnefeld 77
01.03.	Judith Doerfert 60	20.03.	Waltraud Müller 70
03.03.	Inge Stollberg 81	22.03.	Marga Reichenbach 88
04.03.	Helmut Kummer 83	23.03.	Kurt Büttner 84
04.03.	Ilse Lippold 78	24.03.	Marion Kirchheim 83
04.03.	Heidemarie Richter 70	24.03.	Siegfried Naumann 76
05.03.	Dietlind Hübner 75	24.03.	Ina Böttger 75
06.03.	Gerda Reinhardt 94	25.03.	Erika Luhm 84
07.03.	Gertrud Mücke 95	26.03.	Edmund Stamm 77
07.03.	Christine Kabisch 78	26.03.	Angela Fritzsche 50
08.03.	Hannelore Leidig, 78	27.03.	Günter Berger 82
09.03.	Elke Linser 75	27.03.	Helga Porstein 79
11.03.	Irene Wutischky, 91	27.03.	Erika Otto 76
12.03.	Armin Galler, 86	28.03.	Ursula Nötzel 87
12.03.	Vera Arnold 80	28.03.	Emil Weber 86
12.03.	Irene Kluge 78	28.03.	Christine Menzel 79
13.03.	Sabine Crucius 77	29.03.	Rudi Vetter 90
13.03.	Christa Militzke 78	29.03.	Karin Nedwal 70
14.03.	Irene Herzog 79	30.03.	Christa Reball 75
15.03.	Lydia Wildemann 85	31.03.	Gertrud Lange, 86
17.03.	Renate Brendecke 76	31.03.	Dietlinde Wolter 76

April

01.04.	Ruth Schwarz 84	09.04.	Elfriede Zink 84
01.04.	Jutta Oelmann 84	09.04.	Peter Domgall 70
02.04.	Heinz Thomas 82	11.04.	Johanne Bieber 92
02.04.	Gudrun Schwarz 65	11.04.	Gisela Schmidt 76
03.04.	Elvira Thinius 83	14.04.	Elfriede Malaskiewicz 70
04.04.	Martha Illian 81	12.04.	Krause, Heinz 80
05.04.	Hannelore Lement 82	12.04.	Wolfram Muth 50
06.04.	Ingeborg Viehl 82	14.04.	HassoVeit 83
06.04.	Lutz Wilsdorf 70	14.04.	Uta Schmidt 75
08.04.	Rosemarie Köhler 79	15.04.	Torsten Weiß 50

15.04.	Jaqueline Haag 50	24.04.	Ilse Cedra 85
16.04.	Brunhild Hubrich 76	24.04.	Helga Schiller 78
18.04.	Sigrid Heubner 70	24.04.	Margarete Müller 76
18.04.	Emil Kapke 84	24.04.	Ilse Cedra 85
19.04.	Rolf Brendecke 78	25.04.	Charlotte Hermsdorf 83
20.04.	Marianne Müller 84	25.04.	Gerdrud Knauer 75
20.04.	Erika Hotho 65	28.04.	Helga Freiburger 78
23.04.	Ingeburg Kosbab 87	28.04.	Ina Kästel 50
23.04.	Martin Gotsche 70	30.04.	Eberhard Wolter 78

Mai

01.05.	Lutz Behne 50	16.05.	Günter Baumann 76
02.05.	Helga Leipzig 92	16.05.	Wilfried Jung 75
02.05.	Heinz Träumer 85	17.05.	Ingeborg Wiggers 89
02.05.	Johanna Schmidt 76	17.05.	Karin Seppelt 50
03.05.	Gisela Hartmann 83	18.05.	Ursula Plänitz 79
03.05.	Fritz Hentschel 75	18.05.	Lutz Reimann 76
04.05.	Ursula Brummer 84	19.05.	Heinz Voigt 86
04.05.	Rita Schubert 70	20.05.	Dorothea Kögelmann 80
05.05.	Annemarie Freiberg 85	20.05.	Hannelore Wehnert 75
08.05.	Heinz Gärtner 80	21.05.	Renate Löbe 82
08.05.	Helmut Buschmann 76	23.05.	Helga Edenhofner 75
09.05.	Else Seidel 87	23.05.	Uta Didier-Blankenburg 50
09.05.	Horst Blümel 79	24.05.	Helga Höttsch 84
09.05.	Renate Kappes 77	24.05.	Irmgard Kopp 80
10.05.	Edwin Arnold 75	24.05.	Elsbeth Pradelt 76
12.05.	Irmgard Döring 92	25.05.	Paul Rödiger 92
12.05.	Agnes Geißler 76	25.05.	Klaus Reuter 75
13.05.	Martin Hahnefeld 78	26.05.	Helmut Krieger 78
14.05.	Erna Taubert 88	26.05.	Helga Gey 80
14.05.	Erika Eisert 87	28.05.	Ruth Götte 81
14.05.	Gert Seidel 76	30.05.	Margarete Elschner 86
14.05.	Thea Göhlich 76	31.05.	Brigitte Rohlandt 75
14.05.	Anatol Manske 75	31.05.	Regina Thäringen 75
16.05.	Irmgard Scholz 80		

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Gemeindeglieder, die falsch genannt wurden oder nicht erwähnt werden möchten, melden sich bitte im Pfarramt. Die Änderungen werden in künftigen Ausgaben berücksichtigt.

Vielen Dank!

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
 Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
 Mo: 09:00 - 12:00 Uhr, Di: 15:00 - 18:00 Uhr und Do: 13:00 - 16:00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Hans Engel

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
 BLZ 350 60 190, Code 1914 Gemeindep konto 16 3620 0014,
 Friedhofskonto 16 3620 0022

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
 Mo: 09:00 - 12:00 Uhr und Mi: 15:00 - 18:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Stauch

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
 Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen BLZ 350 60 190
 Code 1911 Konto 16 2047 9078

Friedhofverwaltung Großsch.: Huttenstraße 17, Telefon: 0341 4245391
 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
 Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 63

Mitarbeiter

Pfarrer Karl Albani ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 72728457

E-Mail: albani@kirche-knauthain.de; Pfarrhaus Seumestraße 129,
 04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung sowie Di 16:00 - 18:00 Uhr
 in Knauthain und Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr in Großzschocher

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon und Fax: 0341 4251939 oder 0341 4251680

Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987

Benjamin Martin, Telefon: 0341 26375181

Sebastian Schirmer, Telefon: 0178 4468777

Eva Reiprich, Telefon: 034296 398468

(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)